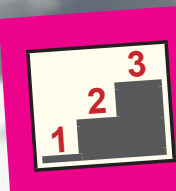


Wunder- geschichten



**Blinder Bartimäus, Speisung
der Fünftausend, Sturm auf
dem See u.v.m.**



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

WUNDERGESCHICHTEN

2. Digitalauflage 2016

© Kohl-Verlag, Kerpen 2015
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Birgit Brandenburg
Coverbild: © filipefrazao - fotolia.com
Grafik & Satz: Simone Demler & Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P11 638

ISBN: 978-3-95686-282-3

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort & methodisch-didaktische Hinweise			4/5
1	Die Speisung der 5000			
	• Fünf plus Zwei gleich Fünftausend	EA	⊙	6/7
	• Fünf plus Zwei gleich Fünftausend	EA	!	8/9
	• Fünf plus Zwei gleich Fünftausend	EA	★	10/11
	• Fünf plus Zwei gleich Fünftausend	GA	⊙ ! ★	12/13
2	Die Hochzeit von Kana			
	• Viel Hochzeit – wenig Wein	EA	⊙	14/15
	• Viel Hochzeit – wenig Wein	EA	!	16/17
	• Viel Hochzeit – wenig Wein	EA	★	18/19
	• Viel Hochzeit – wenig Wein	GA	⊙ ! ★	20
3	Der Sturm auf dem See			
	• Jünger in Seenot	EA	⊙	21/22
	• Jünger in Seenot	EA	!	23/24
	• Jünger in Seenot	EA	★	25/26
	• Jünger in Seenot	GA	⊙ ! ★	27/28
4	Die Heilung des Gelähmten			
	• Praktische Idee	EA	⊙	29/30
	• Praktische Idee	EA	!	31/32
	• Praktische Idee	EA	★	33/34
	• Praktische Idee	EA/PA	⊙ ! ★	35/36
5	Die Heilung des Besessenen			
	• Ein Teufel sucht ein Zuhause	EA	⊙	37/38
	• Ein Teufel sucht ein Zuhause	EA	!	39/40
	• Ein Teufel sucht ein Zuhause	EA	★	41/42
	• Ein Teufel sucht ein Zuhause	EA	⊙ ! ★	43/44
6	Der Gang auf dem Wasser			
	• Spaziergang übers Wasser	EA	⊙	45/46
	• Spaziergang übers Wasser	EA	!	47/48
	• Spaziergang übers Wasser	EA	★	49/50
	• Spaziergang übers Wasser	GA	⊙ ! ★	51-53
7	Die Erweckung der Tochter Jairus´			
	• Geschichte mit Happyend	EA	⊙	54/55
	• Geschichte mit Happyend	EA	!	56/57
	• Geschichte mit Happyend	EA	★	58/59
	• Geschichte mit Happyend	PA/GA	⊙ ! ★	60
8	Heilung des blinden Bartimäus			
	• Der Glaube hilft	EA		61/62
	• Der Glaube hilft	EA		63
9	Lösungen			64-68

Vorwort & methodisch-didaktische Hinweise

Struktur der Wundergeschichten

Die von den Evangelisten überlieferten Wundergeschichten gehören zu den Texten des Neuen Testaments.

Aus unserer modernen Sicht unterteilen sich die Wundergeschichten in Heilungswunder, Dämonenaustreibungen und Naturwunder. Aus der Sicht der Antike sind die Übergänge fließend. So sah man teuflische Mächte als Ursache für Krankheiten an.

Die Heilungswunder besitzen in der Regel folgende Struktur: Schilderung der Krankheit, Beschreibung des heilenden Eingriffs, Beschreibung des sofortigen Heilungserfolgs, Schilderung der Reaktion der Anwesenden. Die Totenerweckungen können den Heilswundern als extrem gesteigerte Heilung zugeordnet werden.

Eine ähnliche Struktur weisen die Schilderungen der Dämonenaustreibungen auf: Beschreibung des Grades der Besessenheit, Begegnung Jesus mit dem Besessenen, Abwehrreaktion des renitenten Dämons, der erfolgreiche Befehl Jesus, den Kranken zu verlassen und als Schluss erfolgt die Schilderung der Reaktionen der Zuschauer.

Die Naturwunder weisen keine einheitliche Struktur auf. Der Begriff ist problematisch, da er suggeriert, dass Jesus imstande war, Naturgesetze zu manipulieren. Diese Geschichten wurden von Texten aus dem AT beeinflusst und weiter ausgeformt, z.B. die Speisungserzählung von Elia oder Elisa.

Betonung bei den Evangelisten

In der Grundtendenz der Geschichten stimmen die Evangelisten überein, nicht so in den detaillierten Schilderungen.

Markus berichtet akribisch bis ins Detail.

Matthäus beschränkt sich auf das Wesentliche, streicht Unerklärliches und hebt dafür den Glauben des Kranken stärker hervor.

Lukas hebt in erster Linie den Gegensatz zwischen dem machtvollen Jesus und den Dämonen hervor, wobei er ab und an aus Heilsgeschichten Dämonenaustreibungen macht.

Johannes hält es mehr mit Gottes Offenbarung, die sich in den Taten Jesus zeigt.

Das Konzept

Das vorliegende Konzept berücksichtigt in jeder Geschichte **unterschiedliche Niveaustufen** bezogen auf verschiedene Klassenstufen und Leistungsgruppen innerhalb einer Klasse, sodass jedes Kapitel variabel einsetzbar ist.

Die im Inhaltsverzeichnis angegebenen Kürzel **⊙** = **grundlegendes Niveau**, **⊕** = **mittleres Niveau** und **⊛** = **erweitertes Niveau** können nur Vorschläge sein, da sich Lerngruppen in ihrer Leistungsstärke unterscheiden.

Das **grundlegende Niveau** **⊙** kann in den ersten beiden Klassen, aber auch in einer leistungsschwachen Lerngruppe innerhalb einer Klasse eingesetzt werden. Der Text wurde auf minimale Informationen zu den Geschichten reduziert, kann deshalb von den Schülern selbst gelesen oder vom Lehrer vorgelesen werden. Die Aufgabenstellungen sind zwar schriftlich fixiert, sind aber in der Ausführung non-verbal gehalten und sind auch als Zusatzblätter in der **mittleren Niveaustufe** geeignet.

Der Text für das **mittlere Niveau** **⊕** beschränkt sich weitgehend auf einfache Hauptsätze, bietet aber gegenüber dem Text des Grundniveaus mehr Informationen zu den Geschichten. Die Kombinationen von non-verbalen und einfachen schriftlich zu lösenden Aufga-

Vorwort & methodisch-didaktische Hinweise

ben dürften auch Schüler an der unteren Grenze dieser Niveaustufe erfolgreich bearbeiten können. Die non-verbale Aufgaben können darüber hinaus noch zusätzlich für das **grundlegende Niveau** eingesetzt werden.

Die Schüler, die zum **erweiterten Niveau** Ⓢ gehören, müssen anspruchsvolle Aufgaben bearbeiten. Dabei wurde Wert darauf gelegt, dass sie selbstständig Texte verfassen, Textverständnis zeigen und logisch denken müssen.

Nach dem Bearbeiten der ihrer Niveaustufe angemessenen Aufgaben, sollten die Schüler noch einmal die Möglichkeit haben, gemeinsam zu arbeiten. Die letzten Seiten der Kapitel, in der Inhaltsangabe mit den Kürzeln ● ! Ⓢ, beinhalten Aufgaben, an denen alle mitwirken können. Sollte in Gruppenarbeit gearbeitet werden, kann der Lehrer bei der Gruppenbildung steuern, dass jeder Gruppe Schüler aus allen drei Niveaustufen zugeordnet sind, damit der Leistungsstarke den Leistungsschwächeren unterstützt. Hilfestellungen über die Niveaustufengruppen hinaus sind natürlich eine willkommene Unterstützung.

Auf jedem Arbeitsblatt befindet sich eine Materialleiste. So kann der Schüler gleich erkennen, welches Material er zur Bearbeitung benötigt.

Liebe Kollegen*, ich hoffe, Ihnen mit diesem Konzept vielfältige Einsatzmöglichkeiten an die Hand gegeben zu haben und wünsche Ihnen viel Spaß mit den Materialien aus dem Kohl-Verlag. Ihre

Birgit Brandenburg

*Im vorliegenden Werk wird zum Zwecke der besseren Lesbarkeit die männliche Form durchgehend auch für die weibliche Person verwendet.

Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit

EA



Partnerarbeit

PA



Arbeiten in
kleinen Gruppen

GA



Arbeiten mit der
ganzen Gruppe

GA

Legende Material:



sprechen



lesen



schreiben/zeichnen



ausmalen



kleben



schneiden



Pantomime



Heft



Blatt

1 Die Speisung der 5000 – Fünf plus Zwei gleich Fünftausend

Aufgabe 1: Lies die Geschichte.



Jesus wollte seine Ruhe haben. Er ging an einen stillen Ort. Aber 5000 Leute kamen ihm nach. Sie wollten Jesus hören. Am Mittag hatten sie Hunger. Ein Junge sammelte 5 Brote und 2 Fische bei den Leuten ein. Jesus segnete die Gaben. Die Jünger teilten Brot und Fische an die Leute aus. Es reichte für alle. Alle wurden satt.

Aufgabe 2: Male das Bild aus. Gestalte einen Hintergrund.
Was könnte der Junge zu Jesus sagen?



1 Die Speisung der 5000 – Fünf plus Zwei gleich Fünftausend



Aufgabe 3: Zeichne das Bild an den unvollständigen Stellen fertig.

Aufgabe 4: Male es dann aus. Gestalte einen Hintergrund.

